



Ermöglichung einer Gymnasialen Oberstufe an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt

Hier: Einstellen in den Schulentwicklungsplan des Kreis Bergstraße (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

<i>Organisationseinheit:</i> Fachbereich Hauptverwaltung <i>Bearbeitung:</i> Timo Spreng	<i>Datum</i> 07.05.2024
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtverordnetenversammlung (Entscheidung)	22.05.2024	Ö
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	26.06.2024	Ö
Stadtverordnetenversammlung (Entscheidung)	03.07.2024	Ö

Beschlussvorschlag

Der Magistrat der Stadt Bürstadt wird aufgefordert, bei der Neuaufstellung des Schulentwicklungsplans des Kreises Bergstraße auf die Ermöglichung einer Gymnasialen Oberstufe an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt hinzuwirken.

Sachverhalt

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, welcher als Anlage beigefügt ist.

Den Mandatsträgern mit der Bitte um entsprechende Beachtung.

Ergänzung der Vorlage auf Grund der Beratung in der Stadtverordnetenversammlung:

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bürstadt am 22. Mai 2024 wurde der Beschluss gefasst, den Sachverhalt an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu verweisen.

Den Mandatsträgern mit der Bitte um entsprechende Beachtung.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	A. GRÜNE. Antrag - Abi fu?r Bu?rstadt
---	---------------------------------------

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Nibelungenstraße 49, 68642 Bürstadt

An den Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt Bürstadt Herrn Jürgen Eberle
Rathausstr. 2
68642 Bürstadt

Uwe Koch
Fraktionsvorsitzender
Nibelungenstr. 49
68642 Bürstadt
Tel.: 017673220120

Mail:
uwe.valentin.koch@gmail.com

Bürstadt, den 2.4.2023

**Ermöglichung einer Gymnasialen Oberstufe an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt
Hier: Einstellen in den Schulentwicklungsplan des Kreis Bergstraße**

Sehr geehrter Eberle,

wir beantragen die Beratung und Beschlussfassung des nachfolgenden Antrages in der STVV.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Bürstadt wird aufgefordert, bei der Neuaufstellung des Schulentwicklungsplans des Kreises Bergstraße auf die Ermöglichung einer Gymnasialen Oberstufe an der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt hinzuwirken.

Begründung:

Bürstadt besitzt mit der Schillerschule die größte Grundschule im Kreis. Deshalb wird die Schillerschule ja gerade sechs-zügig ausgebaut.

Das heißt jedoch im Umkehrschluss, in Bürstadt gibt es sicherlich genügend Kinder, die auch in Bürstadt auf ein Gymnasium gehen könnten. Zurzeit gehen diese jedoch vor allem nach Lampertheim bzw. an die Bergstraße in die entsprechenden Gymnasien.

Dies passiert aus einem einfachen Grund, die Schülerinnen und Schüler des gymnasialen Zweiges der Erich-Kästner-Schule (EKS) in Bürstadt müssten nach der zehnten Klasse auf eines der umliegenden Gymnasien ausweichen. Da ist es nur logisch, dass die meisten Eltern ihr Kind von der Grundschule aus, direkt auf eines der umliegenden Gymnasien schicken, um einen weiteren Schulwechsel zu vermeiden.

Die EKS ist für die schulische Ausbildung der Kinder ein unverzichtbarer Bildungsstandort. Die kooperative Gesamtschule spiegelt neben der Grundschule das gesellschaftliche Leben wider. Die Kinder und Jugendlichen lernen mehr als Fächer, sondern auch das Zusammenleben in der Gesellschaft, Demokratie und soziales Engagement. In den letzten Jahren sind jährlich zwischen 40 bis 60% der Abgänger aus dem Realschul- und Gymnasialzweig der EKS in die gymnasiale Oberstufe gewechselt. In Ermangelung einer eigenen Oberstufe in Bürstadt, wie oben beschrieben, jedoch an ein Gymnasium im Kreis.

An der EKS kommt es durch die professionelle Zusammenarbeit aller Lehrkräfte (Hauptschullehrkräfte, Realschullehrkräfte, Gymnasiallehrkräfte, Förderlehrkräfte, Sozialpädagogen und Erzieherinnen und Erzieher) zu positiven Synergieeffekten im Schulalltag, die der Gemeinde vor allem im sozialen Zusammenhalt zugutekommt.

Der Abgang der Schülerinnen und Schüler nach der vierten, beziehungsweise der zehnten Klasse bedeutet für Bürstadt ein erheblicher Verlust an jungen Menschen, die für ein lebendiges und intaktes Gemeinwesen lebensnotwendig sind.

Zusätzlich zu den Abgangsverlusten, spielt noch ein weiterer Verlust eine große Rolle. Die Schülerinnen und Schüler die zu auswärtigen Gymnasien pendeln, verlieren im Schnitt mindestens 1 Stunde Ihrer Lebenszeit durch die Anfahrt zur Schule. Hin und zurück wird der zeitliche Verlust bei 1 bis 2 Stunden liegen. Zeit, die den Kindern fehlt, um soziale Kontakte zu pflegen und zu knüpfen.

Unsere Ansicht wäre eine gymnasiale Oberstufe, analog zur Geschwister-Scholl-Schule (GSS), die schon ein 2-zügiges Gymnasium mit Oberstufe besitzt, in Bürstadt möglich. So könnte die EKS mit „Bordmittel“ 1-zügig werden. D. h. es wären, bis auf Lehrerstellen, die das Land Hessen und nicht der Kreis zahlen muss, schon alles da. Immerhin gibt es an der EKS ja schon ein Gymnasium, aber leider nur bis zur 10. Klasse. Das bestehende Schulgebäude in Bürstadt hat unseres Erachtens räumliche Kapazitäten, um eine Oberstufe zu integrieren. Des Weiteren wurde die Gebäudeinfrastruktur in den letzten Jahren mit viel Geld (auch vom Kreis) erneuert und ist auf dem Stand der Technik.

Auch im Hinblick auf den Bildungs- und Sport Campus (BuS), wäre ein Gymnasium bis zur 13. Klasse in Bürstadt sinnvoll. Die EKS könnte mit dem BuS ein Gymnasium mit Schwerpunkt Sport anbieten. So könnten mit einer gymnasialen Oberstufe mit Schwerpunkt Sport alle Schülerinnen und Schüler des Kreises von den hoch modernen neuen Sportanlagen profitieren.

Bei der Einführung einer gymnasialen Oberstufe an der EKS wären zunächst keine Neubauten erforderlich. Und dieser Vorschlag könnte direkt umgesetzt werden. Wenn sich ein Zuspruch für die EKS entwickeln würde, könnte ohne Probleme auf dem Gelände der EKS, das dem Kreis gehört, ein Anbau für einen 2 und/oder 3 Zug erbracht werden.

Aufgrund der geschilderten Ausgangssituation, wäre eine Einführung einer gymnasialen Oberstufe in Bürstadt nicht nur sinnvoll, sondern auch notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Koch
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bürstadt